

DER WATZEVERDLER

33. Jahrgang 2023 #1



BVM-Ostereiersuchen 9. April
Jumelagetreffen in Troyes 26.-28. Mai
Busfahrt 17. Juni, Radtour 25. Juni
Bürgerschoppen + Flohmarkt 4.-5. August



BVM MITGLIED WERDEN

Mitverantwortung, Engagement, spannende Unternehmungen und jede Menge Spaß!

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Bewohner zu fördern, bieten die aktiven Mitglieder des Bezirksvereins viele Leistungen und Veranstaltungen im Viertel an.

Ob bei den Jumelagetreffen mit den Martinsviertlern aus Troyes (Frankreich), dem großen Sommerfest im Altenheim, den Bus- und Radtouren, dem Flohmarkt mit Bürgerschoppen, der Martinskerb, der Watzemussignacht oder dem romantischen Weihnachten am Feuer an der BVM-Grillhütte, bei den gemeinsamen Unternehmungen gibt's immer besondere Erlebnisse und spannende Gespräche. „Oder wie de Heiner sacht, mer hawwe aach viel Spass an de Freid!“

Dreimal im Jahr erscheint der „Watzeverdler“ mit Berichten und Bildern zum aktuellen und historischen Geschehen. Dazu wird eine umfangreiche Webseite gepflegt und aktuell gehalten.

Frische Ideen und Lust an gemeinsamen Projekten

Neben vielen wichtigen Vereinsaufgaben sollen neue Projekte und Konzepte für eine noch

breitere Zielgruppe, Stichwort Nachwuchs, angepackt werden. Auch das Informationsangebot in den „Sozialen Medien“ müsste dringend verbessert werden. In all diesen Punkten würden sich die Vereinsmitglieder über Zuwachs, nicht nur von jungen Menschen, mit frischen Ideen und Lust an gemeinsamen Projekten sehr freuen.

Sinnvolle und wertvolle persönliche Aufgaben

Die Mitglieder des BVM sehen in der Förderung der kulturellen und historischen Eigenheiten des Martinsviertels und der sozialen Verpflichtung gegenüber den Bürgern des Viertels eine wichtige, sinnstiftende und wertvolle persönliche Aufgabe. So sind sie auch als Vermittler zwischen den Martinsviertlern und der Stadt Darmstadt aktiv, um bei der Gestaltung des Viertels im Sinne der Bürger aktiv mitzuwirken, auch gegen die oft ins Feld geführte „Alternativlosigkeit“ politischer Pläne und Entscheidungen.

An der wirklichen Lebenswelt orientiert

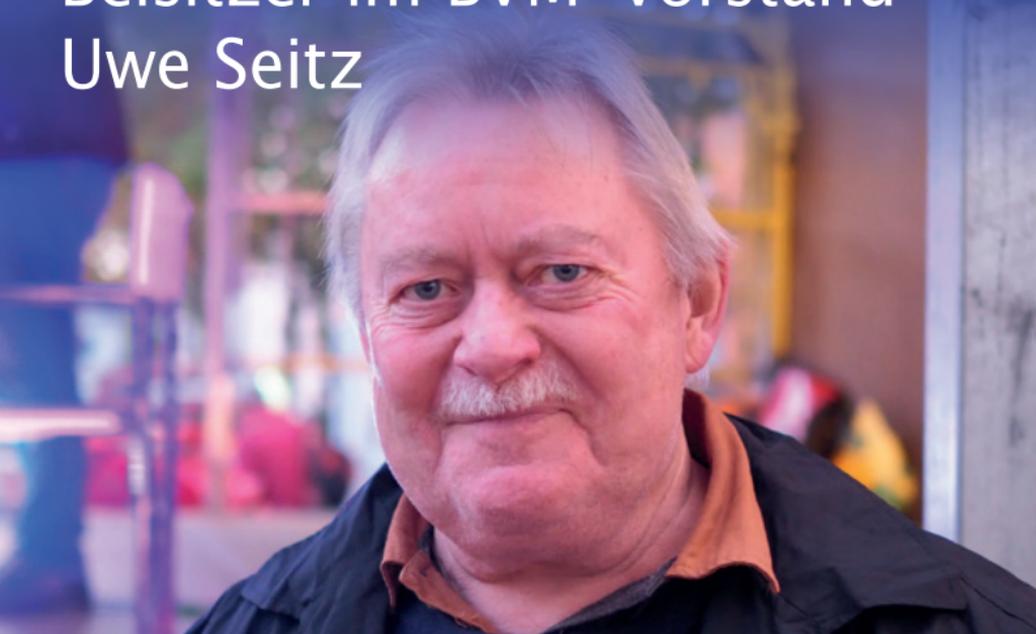
Entscheidungen hinterfragen oder anstoßen, politisch neutral, immer an der Sachlage und der Lebenswelt der Bürger orientiert.

„Das alles ist sehr schön, macht viel Spaß, aber auch sehr, sehr viel Arbeit“ um es mit einem abgewandelten Zitat von Karl Valentin zu beschreiben.

Heiko Becker

Beisitzer im BVM-Vorstand

Uwe Seitz



Im Martinsviertel kennt man ihn seit langem. Vorstandsmitglied beim BVM ist er erst seit seiner Wahl zum Beisitzer im letzten Jahr – heute wissen wir: es war eine gute Wahl.

Uwe Seitz lebt mitten im Viertel und gehört zu den Menschen, die sich für Ihren Stadtteil einsetzen und ihn damit lebenswert machen. Er ist einer, der anpackt und beim Auf- und Abbau von Ständen, Tischen, Bänken und Bühnen immer dabei ist, einer der zuverlässig ist und oben-dreien gute Ideen hat, zudem kochen und organisieren kann.

Trotz seiner 69 Lenze steht er auch sonst mitten im Leben. In und mit seiner Kochschule „ucooking“ organisiert er Firmenevents, Privatfeiern, Kinderkochkurse, Baristakurse, Messerschleifkurse und vieles mehr. Dabei steht bei ihm der Spaß am Kochen im Vordergrund.

Er kennt viele Menschen, hat Erfahrung in der Vereinsarbeit und gute Verbindungen. Außerdem ist er unser Fachmann, wenn es um das leibliche Wohl geht.

Er ist einer aus dem Kreis unserer Beisitzerinnen und Beisitzer, ohne die keine Martinskerb, kein Flohmarkt und keine unserer anderen Veranstaltungen stattfinden könnte. Macht es wie er im letzten Jahr. Stellt den Menschen im Viertel Eure Fähigkeiten zur Verfügung und kandidiert bei den Vorstandswahlen am 24. April.

Armin Schwarm



Blaise.[®]
Wein & Spirituosen

Blaise Kapet

Liebfrauenstraße 38
64289 Darmstadt
Tel. 06151 - 77133

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 10.30–13.00 Uhr
und 15.30–18.00 Uhr
Sa: 10.00–14.00 Uhr

my Bistorant
FISCH - BURGER - SCHNITZEL - PASTA

**große Auswahl
an
Fisch
Fleisch
Burger
frisch vom Grill**

Mo - Fr 6 - 20 Uhr
Sa 7 - 20 Uhr
So 8 - 20 Uhr

my back
SB Bäckerei

Alles selbst-
- gebacken
- gekocht
- belegt

**täglich frische Backwaren
belegte Brötchen
kalte- & warme Getränke
mittags wechselnde Gerichte
Suppen, frische Salate, Pasta**

My Back
Alexander Str. 38
Tel. 0157 - 36919807

STERN
APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.

Familienkarte
Hessen

Wir sind Partner!

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8–18:30 Uhr und
samstags von 9–13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



DER OSTERHASE KOMMT

FÜR KINDER BIS 8 JAHRE



**SONNTAG,
9. APRIL 2023
AB 11:00 UHR**

Ihr seid herzlich eingeladen zur
traditionellen Osterveranstaltung des BVM
an der **BVM-Grillhütte**,
Kastanienallee 17

Es lädt Euch ein

Vielen Dank an
terra verde Biomarkt
My Back / My Bistrorant
Bayerischer Biergarten



www.bvm-da.de

Pfingsten 2023

Jumelage-Treffen in Troyes



Am Pfingstwochenende, von Freitag, dem 26., bis Sonntag, dem 28. Mai, werden wir wieder unsere Freunde in der wunderschönen alten Champagne-Metropole Troyes besuchen.

Troyes wurde bereits vor 65 Jahren Schwesterstadt Darmstadts. Nachdem vor 50 Jahren eine BVM-Fußballabteilung gegründet worden war, machte sich das damalige BVM-Vorstandsmitglied Helmut Schlicker, gleichzeitig Darmstädter Stadtverordneter, auf die Suche nach einem Fußballgegner in der französischen Schwesterstadt.

Roland Lemoine, der damalige Präsident des Jumelagekomitees von Troyes, stammte aus dem Stadtviertel St. Martin und so kamen er und der vielsprachige Jumelage-Sekretär Jean Beckmann, nach dem heute die BVM-Grillhütte benannt ist, auf die Idee einer Stadtteilpartnerschaft zwischen den beiden Martinsvierteln.

1976 wurde die erste und älteste europäische Partnerschaft auf

Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes durch den Bezirksverein Martinsviertel und den Verein „Avant Garde de Troyes“ ins Leben gerufen.

Seither treffen sich die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt, nur unterbrochen durch die Coronajahre 2020 und 2021, einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und Troyes. Übernachtet wird hier wie dort in Gastfamilien. Sprachbarrieren werden seit jeher souverän mit der Sprache der Herzen und inzwischen auch per Smartphone überwunden.

Fußball spielen wir schon länger nicht mehr, aber unsere Freunde werden wieder für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Wir werden freudig erwartet!

Interessenten melden sich bitte bei Armin Schwarm (eMail: armin.schwarm@t-online.de, Tel. 06151/9674082)

Armin Schwarm

Bezirks Verein Mobil

Zweimal Richtung Süd-Osten



Es schon länger Tradition, dass der Juni der „Reisemonat“ des BVM ist. Diesmal führen Busfahrt und Fahrradtour von Darmstadt aus in den Südosten.

Die Busfahrt

findet am Samstag, den 17. Juni, statt. Die Tour hat das idyllische Städtchen Miltenberg zum ersten Ziel. Dort steht eine Besichtigung der alteingesessenen Brauerei Faust auf den Programm. Seit 1654 wird hier schon Bier gebraut und das wird anschaulich vorgeführt und von uns verkostet. Im Anschluss können die Watzeverdler das Städtchen erkunden, dann geht die Fahrt weiter nach Buchen im Odenwald. Hier erwartet die Fahrtteilnehmer eine Exkursion in die Eberstadter Tropfsteinhöhle. Die ist 600 Meter lang, zwischen 2 und 7 Meter breit, zwischen 2,5 und 8 Meter hoch und die Temperatur liegt konstant bei 11 Grad. Also warm anziehen!

Abfahrt ist um 8 Uhr morgens an der Haltestelle Nordbad. Die Busfahrt kostet diesmal, inklusive der Führungen, 35 Euro pro Person.



Kinder zahlen die Hälfte. Karten gibt es am Mittwoch, den 17. Mai, von 17 bis 19 Uhr im Gastspielhaus am Riegerplatz.

Die Fahrradtour

des BVM startet am Sonntag, dem 25. Juni, um 11 Uhr am Hahenschorsch-Platz.

Auch sie führt von Darmstadt aus in den Südosten. Organisator Armin Schwarm hält sich mit Einzelheiten derzeit noch bedeckt, verrät aber, dass die Tour nach Trautheim oder Traisa führt. Natürlich wird unterwegs wieder eine Rast eingeplant und die Tour von der Stern-Apotheke unterstützt.

Michael „Chappi“ Schardt

Radelmal



ist Aufforderung und Geschäftsname zugleich. Die drei Jungs Max Bender, Julian Pallmann und Jonte Peper, die sich bei der Arbeit bei einem Weiterstädter Fahrradladen kennen und schätzen gelernt haben, haben sich nun den Traum vom eigenen Geschäft erfüllt. Am 1. November letzten Jahres haben sie die Nachfolge der Institution Fahrrad Brunner angetreten.

1951 hatte Profiradrennfahrer Willi Brunner Laden und Werkstatt im Johannesviertel eröffnet, zog 1980 mit Sohn Willi in die Mollerstraße 17 und wurde zur ersten Adresse rund um das Thema Fahrrad im Watzeverdel. Nach dem plötzlichen Tod von Willi junior führte Tochter Kielo das Geschäft in den letzten Jahren weiter. Im Herbst 2022 entschloss sie sich, einen Nachfolger für den Laden zu suchen und wurde mit den drei Jungs fündig.

Das junge und engagierte Team hat sich dem Radeln verschrieben und möchte, dass die Watzeverdler ihre Passion teilen: „Wir wollen

dazu beitragen, dass Ihr Spaß am Radeln habt und es genießen könnt.“ Neben dem Verkauf von Fahrrädern und Zubehör stehen Reparatur, Service und Beratung auf dem Portfolio. Das liest sich so: „Sie wollen kein langweiliges Fahrrad von der Stange fahren, haben aber keine Zeit oder Ihnen fehlt das nötige Fachwissen für Individualisierung? Wir sind Ihre Anlaufstelle, egal ob Vintage oder Modern. Kommen Sie vorbei und wir planen gemeinsam Ihr individuelles Wunsch-Fahrrad!“

Das ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr möglich.

Dann ist auch Gelegenheit, seinen Drahtesel für die BVM-Fahrradtour am 25. Juni flott machen zu lassen. Die Jungs freu'n sich auf Euch!

Radelmal
Mollerstraße 17
Tel. 79636
www.radelmal.de

Michael „Chappi“ Schardt

10 Jahre Atelier, Laden & Café

Aufschnitt am Riegerplatz



An die ehemalige Metzgerei in der Kaupestraße 42 erinnert nur noch der Name „Aufschnitt“. Das Atelier, Laden & Cafe, einzigartig in Darmstadt, feiert im März 2023 sein 10jähriges Jubiläum. Die Macher*innen haben sich mit der Doppelfunktion von Ausstellungsraum mit Café und der Werkstatt in der „früheren Wurstküche“ einen Traum erfüllt und einen gemeinsamen Wohlfühlraum geschaffen.

Die Entscheidung, den Laden am Riegerplatz zu übernehmen, hat das Team nie bereut. Damals wie heute setzen die Mitwirkenden, inzwischen sechs Frauen und 2 Männer, ihre Ideen mit kreativen handmade-Produkten aus Stoff, Textil und Papier um.

Der Laden bietet nicht nur eigene Labels an, sondern ergänzt das Sortiment mit sorgfältig ausgewählten Besonderheiten wie z.B. Schmuck und Keramik, auch aus dem 3-D-Drucker.

Das Team ist füreinander da, arbeitet zum Teil in der Werkstatt zusammen und gemeinsam präsentiert und verkauft es die schönen Dinge im Ladencafé.

Dieses ist gleichzeitig ein zentraler Treffpunkt für Bewohner*innen des Martinsviertels geworden.

Zusammen haben sie es geschafft, sich zu etablieren, sind angekommen und haben auch die Krise mit innovativen Ideen wie „Window-Shopping“ gemeistert. Das macht sich nicht nur am Besuch der Stammgäste fest, sondern an der großen Beliebtheit, die weit über das Viertel hinausreicht.

Das Team von Aufschnitt ist offen für Erweiterung und bietet anderen Macher*innen auf vielfältige Weise eine Möglichkeit sich in Werkstatt und/oder Laden aktiv einzubringen.

Rita Weirich



**Lernen Sie uns kennen,
bevor Sie uns brauchen.**

Wir beraten Sie einfühlsam im
Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen
bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 599080

www.kahrhof-bestattungen.de



**Die Kultkneipe
im Viertel**

Riegerplatz 7

**Öffnungszeiten:
Mo–So ab 17 Uhr**



Schlossgartenplatz 11
64289 Darmstadt
Telefon 06 151 - 9 674 409

Gastgarten
auf dem Schlossgartenplatz

Di. - Fr. ab 12 Uhr
Mo. + Sa. ab 17 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

[instagram/bedouindarmstadt](https://www.instagram.com/bedouindarmstadt)

70 Jahre Stern-Apotheke

10 Jahre unter der Leitung von Dr. Christian Ude



Die Stern-Apotheke wurde 1953 durch Apotheker Dr. Karl Mollenkopf an der Kreuzung Pallaswiesen- und Frankfurter Straße an Stelle der Bäckerei Georg Daub eröffnet.

Anfang 2013 wurde sie durch BVM-Mitglied Dr. Christian Ude von Apotheker Klaus Mollenkopf übernommen. Bereits 1997 hatte Christian Ude als Schülerpraktikant erstmals in der Stern-Apotheke gearbeitet.

Für das kompetente und freundliche Apothekenteam, zu dem auch Apothekerin und Ehefrau Dr. Miriam Ude gehört, stehen die Menschen vor Ort und der Heilberuf im Vordergrund. Auch für die Zukunft ist die Apotheke gut aufgestellt. Sie bietet Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze vor Ort, Christian Ude ist Lehrbeauftragter der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Online-Erreichbarkeit, E-Rezept und Lieferservice sind hier keine Fremdwörter.

Die an der Nahtstelle zwischen Martins- und Johannesviertel gelegene Apotheke wurde 2018 umfassend modernisiert und der Geschäftsraum erheblich vergrößert, was zur freundlichen Atmosphäre beiträgt.

Mit dem BVM und dem Alten- und Pflegeheim Emilstraße besteht auch auf anderen Gebieten eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit. So wird die BVM-Radtour dieses Jahr bereits zum 9. Mal gemeinsam mit der Stern-Apotheke durchgeführt und die Bewohner der Emilia-Seniorenresidenz freuen sich in der Adventszeit auf musikalische Grüße aus der Stern-Apotheke mit Christian Ude an der Trompete.

Armin Schwarm



Kita Kinderwelt – Ein Meisterbau!



Der österreichische Architekt Franz Schuster (*1899 – †1972) wurde für eine Kombination aus Kindergarten, –krippe und –hort berufen. Für die Realisierung 1952 kam ein unbebautes Gelände an der Kittlerstraße, Ecke Hohler Weg, in Frage.

Das u-förmige Gebäude beherbergt Kindergarten und Hort für 40 Kinder unter einem Dach. Die Kinderkrippe an der südlichen Ecke des Grundstücks steht für sich und ist separat über den Hohlen Weg erschlossen. Die Baukörper sind so angeordnet, dass für die Gruppen klar zugeordnete Räume entstehen, wobei Innen- und Außenräume sich verzahnen.

Anders als die massig und schwer wirkenden Steinhäuser des 19. Jahrhunderts – so wie sie hangabwärts im Watzeverdel zahlreich zu finden sind – wirkt die Kita Kinderwelt mit ihrer klaren Fassade und vorkragendem Dach hingegen luftig und leicht.

Darmstadt wurde im Krieg durch Bombenangriffe besonders schwer getroffen. Nicht nur Wohnhäuser wurden in hoher Anzahl dem Boden gleich gemacht, auch die Infrastruktur traf es hart. Bei öffentlichen Bauten wie Krankenhäusern, Kinderbetreuungseinrichtungen und vor allem Schulbauten war nach Kriegsende ein erheblicher Bedarf zu vermelden.

Im Rahmen des Wiederaufbaus der 50er Jahre lud die Stadt namhafte Architekten ein, um für 11 kommunale Bauvorhaben Entwürfe einzureichen.

Anknüpfend an die Jugendausstellungen zu Bau- und Kunsthandwerk vor dem ersten Weltkrieg wurden die Meisterentwürfe in der Ausstellung „Mensch und Raum“ am 50. Jahrestag in den wiederhergestellten Ausstellungshallen auf der Mathildenhöhe 1951 vorgestellt. Der Anspruch bestand darin, den Menschen in den Mittelpunkt der Planung zu rücken, die Architektur an seinen Bedürfnissen auszurichten.





Ganz entsprechend dem neuen demokratischen Verständnis sollte die Architektur optimale Bedingungen zur Erziehung der Kinder in Freiheit und Gemeinschaft bieten.

Die großzügigen Außenflächen betreffend, erfreut sich die Kita-Leitung über den Status als Denkmal der gesamten Anlage, denn dies schützt vor weiteren baulichen Verdichtungen.

Früher waren die Kitas ab Mittag geschlossen. Heute ist es selbstverständlich, dass es Mittagess-

sen gibt und weitere Betreuung am Nachmittag angeboten wird. Ein kleiner rückseitig gelegener Anbau mit Büro, Küche und Essbereich ermöglicht dies. Weiterhin funktioniert das damalige Grundgefüge der Gruppenräume mit den veränderten Anforderungen unserer Zeit noch recht gut.

Lediglich fünf der Meisterentwürfe wurden realisiert. Neben der Kita Kinderwelt das Ledigenwohnheim am Fuße der Mathildenhöhe, die Frauenklinik und 2 Schulen.

Christine Hammel



Am „Lago Kastania“

– Früher und Heute –



Sabine Bißbort und Peter Schmidt beim Spaziergang vor dem Schaukasten der Bürgerinitiative Pro Bürgerpark in der Kastanienallee.

Wie war es, als es noch nicht den Bebauungsplan N 8.4.4 – Kastanienallee/Elfeicher Weg gab? Elke und Bernd Salm wie auch Sabine Bißbort können aus dieser Zeit stundenlang erzählen. Es war und ist ihr Zuhause. Elke und Karl-Heinz Salm hatten auf dem Gelände in der Zeit von 1965–95 zwischen dem Müllersteich und dem „Lago Kastania“, wie sie den „namenlosen“ Teich benannten, ihre Schaustellerwagen stehen. Am „Lago“ hatten sie ein Wochenendhaus. Das war für die Familie gewerblich genutzter Raum und außerdem idealer Freizeitbereich. Für die beiden Söhne Bernd und Ralf war die Wildnis zwischen Kastanienallee und Elfeicher Weg ein riesiger Abenteuerspielplatz. Der See war Bade- und Bootsplatz und im Winter Eisstadion. Den Eigentümern, Familie Klostermeyer aus Osnabrück, wurde Pacht für die Benutzung des Grundstücks bezahlt.

1995 musste Familie Salm dieses Idyll verlassen. Der Grund war, dass die Familie Klostermeyer ihr Grundstück 1989 verkaufen wollte. Das widersprach an sich den Zielen der Stadt, freiwerdende Grundstücke selbst zu übernehmen, um diese dem Park hinzuzufügen. Dennoch stimmte die Stadt dem Verkauf unter Auflagen zu. Eine Auflage war, das gesamte Gelände zu entpachten. So wurde Familie Salm wie allen anderen Nutzern des Geländes vom neuen Eigentümer gekündigt. Das war für die Salms ein harter Schlag. Die Einladung zum Abschied ist überschrieben: „30 Jahre Lago Kastania – Eine Ära geht zu Ende“. Und dann noch im Text: „Wir müssen Abschied nehmen von einem Flecken Erde, wie es ihn kein 2. Mal geben wird.“

Sabine Bißbort wohnt schon immer im Elfeicher Weg, direkt hinter dem 25.000 m² großen Grundstück, das bebaut wer-

den soll. Armin Schwarm und ich spazierten mit ihr rund um die Grünfläche. Sabine Bißbort kennt alle, die hier leben und lebten und alles, was früher auf dem Grundstück geschah. Ihre Großmutter Maria Beringer hatte von 1959–72 eine Gärtnerei, beginnend am Wohnhaus bis zum Watzebuckel, der später aus dem Aushub des Luisencenters entstanden ist. Obst und Gemüse wurde im Geschäft Ecke Mollerstraße und Rhönring verkauft. Enkelin Sabine kennt und liebt ihr Martinsviertel und den Bürgerpark. Sie fragt, was wird aus dem Park werden, wenn hier 47 Häuser mit 74 Wohnungen entstehen.

Heute: Der Bezirksverein Martinsviertel kämpft um den Erhalt der Grünfläche und seiner Grillhütte im Bürgerpark. Als Nachbar – genauso wie der Bayerische Biergarten – ist der BVM beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel zur Klage berechtigt. Diese ist dort angenommen worden und das Verfahren läuft.

Zur Finanzierung der Gerichts- und Anwaltskosten von 30–40.000 Euro hat der BVM ein Treuhand- und Spendenkonto eröffnet:

Treuhandkonto:
Bezirksverein Martinsviertel
IBAN: DE39 5085 0150 0000
8520 74 – Sparkasse Darmstadt

Spendenkonto:
Peter Schmidt
IBAN: DE12 5009 0500 0200
7612 88 – Sparda-Bank

Betreff bei beiden Konten:
Bürgerpark

www.bvm-da.de
Infothek und Aktuelles

Peter Schmidt



Segeln auf dem „Lago“



Blick vorbei am Wochenendhaus Salm auf den „Lago Kastania“

125 Jahre SV Darmstadt 98

Gegründet mitten im Martinsviertel



Vater Leopold Ensgraber mit den Söhnen Fritz, Bernhard, Karl, Wilhelm und Ernst.



Dr. Karl Grünewald (1889-1979, Vorsitzender der Lilien 1939-45 und 1948-62) war Jahrzehnte die Führungsperson der 98er. Zum 80. Geburtstag am 5. Juni 1969 waren eine Fußball-Jugendmannschaft und der Vereinsjugendleiter Peter Schmidt geladen. Dr. Grünewald lebte nach der Heirat mit Elisabeth, einer der Ensgraber-Töchter, bis zu seinem Tod in der Schloßgartenstraße 10.

Wie kann es sein, dass mitten im Martinsviertel einer der ältesten Fußballvereine Deutschlands gegründet wurde? Wie kann es darüber hinaus sein, dass auf dem Schloßgartenplatz Fußball gespielt wurde?

Diese Fragen und noch einige andere Anekdoten aus dem Watzervdel sollen hier beantwortet werden. Ein umfangreiches Buch zum Jubiläum soll dieses Jahr noch erscheinen.

Zuerst zur Schloßgartenstraße 10: Dort wohnte um die Wende des 19./20. Jahrhunderts die große Familie des großherzoglichen Hauslehrers und Schullehrers am Gymnasium Prof. Leopold Ensgraber. Die fünf Söhne der Familie waren von dem aus

England gekommenen „Sportvirus“ Fußball angesteckt worden und spielten mit anderen Schulfreunden auf dem Platz vor dem Haus. Trotz hoher Schuhrechnungen, körperlichen Blessuren und zerbrochener Fensterscheiben in der Nachbarschaft schenkte der Vater an Weihnachten einen richtigen Fußball. Vier der fünf Brüder gründeten 1898 mit einigen Freunden den Fußballklub Olympia Darmstadt. Der Vater übernahm für die noch minderjährigen Buben die offizielle Rolle bei der Eintragung ins Vereinsregister am 22. Mai 1898. Erster Vorsitzender wurde Karl Ensgraber.

Das erste Fußballfeld der Lilien: Peter, werde ich oft gefragt, wie



Watzeverdler Lilien-Fans.



Fans in guten und schlechten Zeiten: Elli Sinner (rechts), heute 91 Jahre alt und immer noch im Stadion. Foto vom 17.03.2001 beim Spiel in der Regionalliga Süd gegen Pfullendorf.

Hochzeit einer unserer heutigen Fußball-ikonen: Bräutigam Tobias „Tobi“ Kempe mit Braut Kristina. Michael „Chappi“ Schardt – nicht nur BVM-Vorsitzender, auch Trauzeuger der beiden!



Präsident Hans Kessler verkündet beim 110. Geburtstag 2008 im Garten der Elisabethenkirche: „Wir sind auf einem guten Weg, die Insolvenz zu verhindern.“

kann denn der kleine Schloßgartenplatz ein Fußballplatz gewesen sein? Die Antwort ist einfach. Wo heute die St. Elisabethkirche steht, war bis zum Beginn der Bauarbeiten der viel größere Schloßgartenplatz. Die Kirche wurde 1905 geweiht. Danach spielte der Fußballklub Olympia auf vielen Plätzen, bis 1921 das heutige Stadion in

der Nähe des Falltors an den Böllen bezogen werden konnte. Der dortige Wald bestand aus Pappeln (=Böllen) und damit das Wild nicht in Wohngebiete eindrang, war dort zwischen der Waldeinzäunung ein Falltor (=Böllenfalltor-Stadion).

Peter Schmidt

Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 9 67 30 20

Internet www.conaktiva.de

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill-/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.



Whisky
& Gin
BAR
D A R M S T A D T

Portugiesisches „Spezialitätenrestaurant“ mit „Gin und Whisky Bar“

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12.00 bis 15.00 und 17.00 bis 23.00 Uhr – Montag Ruhetag

Telefon: 06151 971796, E-Mail: reservierung@adega-alentejana.de
Heinheimer Str. 38, 64289 Darmstadt - Inhaber: Maria Santos und Blaise Kapet



adega-alentejana.de



ginbar-darmstadt.de

KASTANIENALLEE



Gaststätte Katzenbach (Foto von Klaus Achenbach, 1967)

Jagdlandgraf Ernst-Ludwig (1667–1739) ließ die Kastanienallee im Jahr 1729 zwischen dem Elfeicher Weg und der Faseneriemauer anlegen. Sein Weg vom Stadtschloss zur „Wilden Fasenerie“, wo er der Fasanenjagd nachging, führte ihn über die Bangertsgasse (heute Pankratiusstraße), den Elfeicher Weg und die mit Rosskastanien bepflanzte Allee.

Seit 1912 quert die Odenwaldbahn die Allee, wodurch der östliche Teil abgetrennt wurde. Die Kastanienallee zwischen Elfeicher Weg und Kranichsteiner Straße mit derzeit 80 Rosskastanien wurde bereits 1938 zum Naturdenkmal erklärt. Auch östlich der Bahnlinie hat sie diesen Status.

Vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts war die Straße durch Ziegeleigebäude geprägt, zu denen sich auf der Nordseite wenige Wohnhäuser gesellten.

Ab 1974 wurden die ehemaligen Ziegeleigelände renaturiert und in den Bürgerpark Nord einbezogen.

Bereits vor dem 1. Weltkrieg öffnete Wirt Heinrich Katzenbach in der Kastanienallee 22 die legendäre Gaststätte Katzenbach, die als Wirtschaft mit Apfelweinkelterei und schönem Gastgarten bis in die 1980er-Jahre bestand. Seit über 30 Jahren locken der Bayerische Biergarten und die BVM-Grillhütte Gäste von nah und fern in die Kastanienallee und den Bürgerpark.

Durch den derzeit geplanten Bau einer Wohnsiedlung rund um einen Teich nördlich der Kastanienallee sind das Naturdenkmal Kastanienallee durch den Baustellenverkehr und der Betrieb von Bayerischem Biergarten und BVM-Grillhütte durch die Lärmproblematik gefährdet.

Armin Schwarm

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

LESEZEICHEN

HEINHEIMER STRASSE 82
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

BESTELLUNGEN PER

TELEFON 0 6151 - 9 67 79 57

MOBIL 0151 - 741 28 577

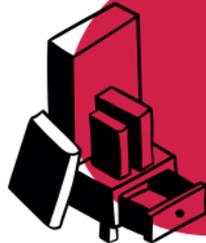
E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 9 - 18 UHR

SAMSTAG: 9 - 14 UHR



ATELIER Kittlerstr. 33

Mal- und Zeichenkurse für
Kinder und Erwachsene ohne
Vorkenntnisse.

Offenes Atelier: jeden Mittwoch
von 16-18h (außer in den
Ferien), kostenloser Kinder-
Schnupperkurs am 1. Mittwoch
im Monat 16-17h.

Ulrike Springer, Künstlerin

u.springer@gmx.net

Tel. 06151-79949, website:

ulrikespringer.wordpress.com



ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt

Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



Abschied von Dr. med. Silvia Hoppe

Hausarztpraxen im Martinsviertel



„Wie gut, dass es im Martinsviertel noch Hausarztpraxen gibt“. So werden diejenigen sagen, die „vor der Haustür“ Ärztinnen und Ärzten mit professionellen Mitarbeiterinnen bei allen gesundheitlichen Problemen zur Verfügung haben. Eine solche Hausarztpraxis ist in der Schloßgartenstraße 67, in einem der schönen Häuser aus der Gründerzeit der 1890-er Jahre.

Nach über 33 Jahren endete am 16. Febr. 2023 die Tätigkeit von Frau Dr. med. Silvia Hoppe in der Praxis, die von ihr maßgeblich geprägt wurde. Am 1. Juli 1989 ließ sie sich mit Dr. med. Hans Nübling als praktische Ärztin in der Schloßgartenstraße nieder. Seitdem ist sie für ihre vielen Patientinnen und Patienten die

kompetente Hausärztin für die erste Diagnose und Behandlung, wie auch die verantwortungsvolle Beraterin für notwendige fachärztliche Weiterbehandlung. Ihre langjährigen PatientInnen hatten sich an ihre klaren, strengen Anweisungen gewöhnt und schätzten diese.

Die gute Zusammenarbeit in der Praxis zeigt sich daran, dass das Team seit über Jahrzehnten konstant in der Praxis engagiert und kompetent tätig ist. Dr. med. Silvia Hoppe schreibt zu ihrem Abschied an die PatientInnen: „Freuen würde ich mich, wenn sie auch Herrn Dr. Trutz, Frau Dr. med. Ahmadi und Frau Dr. med. Röseler-Kiel weiterhin ihr Vertrauen schenken.“ Nach dem Urlaub wird Frau Dr. Hoppe ab 1. April weiterhin in ihrer Privatsprechstunde in der Lautenschlägerstraße 24 für Akupunktur, Beratung und Untersuchung erreichbar sein. (Terminvereinbarung: praxis.dami@web.de).

Der Bezirksverein dankt für die langjährige Arbeit der Martinsviertler Hausärztin und wünscht alles Gute!

Peter Schmidt

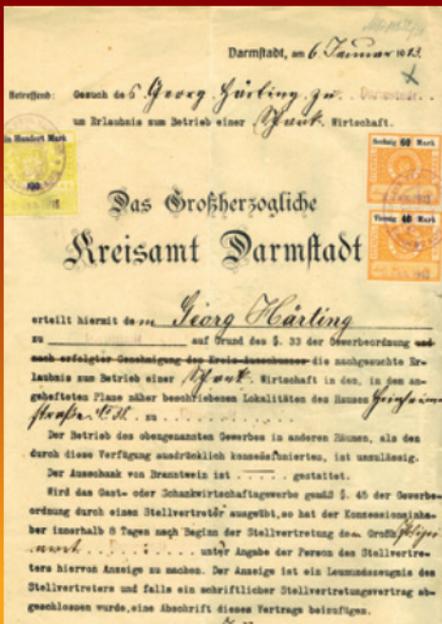
Große Darmstädter Gasthausstraditionen

Von „Härtings Weinstuben“ zur „Adega Alentejana“



Wenn bei einem Gasthaus von Tradition gesprochen werden kann, dann gehören Härtings Weinstuben „Zum Goldenen Pflug“ seit 1887 und die „Adega Alentejana“ seit 2000 dazu. Seit nunmehr 136 Jahren ist in der Heinheimer Straße 38 ein Treffpunkt für angenehmes Zusammensein bei gutem Essen und Trinken.

Verantwortlich für das Genießen von Speis und Trank sind aber vor allem die Menschen, die das Restaurant führen. Das war zu Zeiten der „Weinstuben zum Goldenen Pflug“ seit dem Wiederaufbau des Hauses 1951 die Wirtin Katharina Leffringhausen-Härting. Sie war diejenige, die den richtigen Wein empfehlen konnte und sich zu ihren Stammgästen an den Tisch setzte, wenn es der „Betrieb“ zuließ. Dann wurde über dies und das geredet, was der Heinerstadt und besonders aus dem Watzeverdel. Sie war die gestandene Wirtin, aber vor allem das Herz der Weinstube. Nach ihrem Tod vermochten es ihre Erben nicht, in ihre Fußstapfen zu treten und den „Goldenen Pflug“ als allseits beliebten Aufenthalt zu erhalten.



Aber die Gaststätte erlebte ihre Wiedergeburt! Maria Santos, 1987 mit ihrer Tante aus dem Alentejo im Süden Portugals nach Darmstadt gekommen,

übernahm im Oktober 2000 das Restaurant und nannte es Weinstube aus dem Alentejo: „Adega Alentejana“. Maria fühlte sich wohl in den Räumlichkeiten und den Einrichtungen des Lokals. Stühle, Tische, der Tresen und viele andere Besonderheiten der ehemaligen Gaststätte Härting sind nach wie vor erhalten und werden den Gästen auch gerne gezeigt. Es ist, als ob ein Wohnzimmer betreten wird. Die vielen kleinen Räume vermitteln eine gemütliche, intime Atmosphäre.

Die Speisekarte ist eine Mischung aus portugiesischer Küche, geprägt vom Fisch, aber auch Fleisch- und vegetarische Gerichte fehlen nicht. Bei der Auswahl des Getränks zur gewählten Speise steht die Bedienung gern mit Rat zur Seite.

Maria Santos ist mit Blaise Kapet verheiratet. Blaise kam als Student aus dem Kamerun. Er lebte in Mannheim, studierte an der Uni in Mainz Sprachen und arbeitete als Übersetzer. Mit Blaise entstanden das große Gartenlokal und der Nebenraum als Barbereich für Whisky- und Gin-Genuss. Das „Blaise. Wein & Spirituosen“ ist seit einigen Monaten im früheren Weinkontor in der Liebfrauenstraße ebenfalls Hausnummer 38.



Katharina Leffringhausen-Härtling

Maria ist Mutter von 4 Kindern. Da viele Gäste zu Stammgästen geworden sind, hatten sie auch Anteil am Leben von Maria, Blaise und den Kindern. Marias schönes Bekenntnis: „Ich liebe Portugal, aber hier in Darmstadt bin ich zu Hause“ und Blaise: „In Mannheim bin ich groß geworden – dort ist meine Seele. In Darmstadt lebe ich und fühle mich wohl.“

Der Bezirksverein Martinsviertel dankt Maria und Blaise für die jetzt schon über 20-jährige Tätigkeit in der „Adega Alentejana“ in Fortsetzung der ehemaligen Watzeverdler Härtings Weinstuben, gegründet 1887! Wir wünschen uns noch viele Jahre zusammen in unserem portugiesischen Restaurant mitten im Martinsviertel mit Maria und Blaise

Peter Schmidt



Hausansicht bis 1970

Gute Sicht und klarer Blick im Watzeverdel...



...dafür sorgt seit 30 Jahren der Optikermeister Roland Resch in der Liebfrauenstraße. Hier kümmert er sich in seinem Optikergeschäft um den immer richtigen Durchblick.

Ob Lese-, Fern- oder Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Brillen mit Gleitsichtgläsern oder einfach nur ein neues schickes Gestell, mit mehr als 750 Brillenfassungen fast aller führenden Hersteller kann Roland Resch für seine mehr als 3000 Kunden immer das richtige anbieten. Diese oft langjährigen zufriedenen Kunden schätzen seine hohe fachliche Kompetenz und die immer freundliche stilgerechte Beratung.

Denn „gutes Sehen und gutes Aussehen“ will, gekonnt kombiniert und für jeden Kunden individuell, umgesetzt werden.

Auch kleinere, kostenlose oder kostengünstige größere Reparaturen führt er in seiner Werkstatt aus.

Für seine langjährige Unterstützung des Bezirksvereins danken wir Roland Resch ganz herzlich und wünschen allen Watzeverdellern, dass sie noch lange zufriedene Kundinnen und Kunden von ihm sein können!

Optiker Resch
Liebfrauenstraße 56
Tel.: 06151-712757
info@optiker-resch.de
www.optiker-resch.de
Mo-Fr 10-13 u. 15-18 h
Sa 09.30 - 13.00 h

Heiko Becker

Baas-Halle: Weiterhin ein Kinder- und Jugendtreff im Martinsviertel?

Ein Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt ist das Programm „Sport, Bewegung und Ernährung“. Seit Mai 2020 organisiert das Netzwerk Rope e.V. im Auftrag der Stadt in der Baas-Halle die Kinder- und Jugendarbeit im Martinsviertel, nachdem die von der Stadt geänderten Rahmenbedingungen dazu führten, dass das evangelische Dekanat nicht mehr als Träger zur Verfügung stand.

So übernahm die Rope e.V. nach Sharks' Gym in Kranichstein und Go-Intwo Eberstadt die dritte Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Das versprach Synergieeffekte durch ein größeres Team an Fachkräften und damit ein vielfältigeres Angebot. Erklärtes Ziel ist es, sinnvolle Freizeitangebote vor allem für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus beengten Wohnverhältnissen zu bieten.

Sport und Spiel, als geselliges verbindendes Element jenseits kultureller oder sprachlicher Unterschiede, hilft, Teilhabechancen zu erhöhen. Gerade in der Baas-Halle könnte ein bedarfsgerechtes Angebot mit Raum zum Kicken, Turnen oder Austoben, auch bei Wind und Wetter, nach dem pandemiebedingten langen „Eingesperrt-Sein“ hilfreich sein.

Leider sieht die Realität aktuell anders aus. Das alte Gemäuer sollte schon längst saniert sein.



Da aber inzwischen eine umfangreiche energetische Sanierung geplant ist, die erhebliche Mehrkosten verursacht, geht nichts voran. Seit Monaten ist die Heizung defekt. In den nassen und kalten Räumen frieren nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Betreuer*innen. Alle hoffen auf ein baldiges Ende dieser Situation und dass die Baas-Halle als Aushängeschild für qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendarbeit erhalten bleibt. Sicher ist das nicht, denn das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz.

Partizipation und Berücksichtigung der Interessen von jungen Menschen ist ein von der Stadt Darmstadt festgelegtes Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Daher ist es dem verantwortlichen Team ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche bei möglichst vielen Prozessen der Neugestaltung mitbestimmen und mitgestalten zu lassen.

Rita Weirich

Bayerischer Biergarten



Restaurant Zum Scheinheilgen

MITTAGSTISCH

Mittagstisch Mo.-Fr. 12:00-14:30 Uhr

SCHOPPESTUND'

Selbstbedienung Mo.-Fr. 15:30-17:00 Uhr

EVENTS & FEIERN

Feiern und Events aller Art



Kastanienallee 4 • Tel.: 0 61 51 - 71 11 63 • www.bayerischer-biergarten.de

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Karl-Heinz Kirsch

e-Mail ziegelbusch183@web.de

Telefon 0171 6704815

Kosten 200,- € + Strom und
Wasser, zzgl. 250,- € Kauti

Vermietung

Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)

SCHLOSSGARTENCAFE

SCHWARZ WEISS CAFE



SCHLOSSGARTENCAFE
Robert-Schneider-Straße 23
64289 Darmstadt
Telefon 06151 79417

Offnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen
8.00-19.00 Uhr

BVM-Grillhütte

Neuer Hüttenwart und neues Konzept



Marica Mrkonja und Karl-Heinz Kirsch vor ihrer neuen Wirkungsstätte

Die Zeiten der BVM-Grillhütte als Selbstversorgerhütte mit einem ehrenamtlichen Hüttenwart sind vorbei. Für eine Person allein und nebenher war die Arbeit kaum mehr leistbar. Seit Anfang des Jahres hat Gastronomieprofi Karl-Heinz Kirsch die Vermietung der Hütte übernommen. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Marica Mrkonja bietet er vollen Service an. Wer die Grillhütte jetzt mietet, muss sich um fast nichts mehr kümmern – das schlägt sich natürlich auch in höheren Kosten als bisher nieder.

Karl-Heinz Kirsch managt seit vielen Jahren erfolgreich und zur Zufriedenheit seiner Gäste die Grillhütte der TG 75. Der gelernte Koch war in jungen Jahren Geschäftsführer im Münchner Hofbräuhaus und später als Manager auf Kreuzfahrtschiffen

unterwegs, bevor ihn die Liebe nach Darmstadt verschlug, wo er seit 2002 die Ende letzten Jahres geschlossene Gaststätte „Zum Ziegelbusch“ leitete.

Unser Dank für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit gebührt unserem bisherigen Hüttenwart Rolf Henning.

Seit ihrer Eröffnung 1989 war und ist die Jean-Beckmann-Hütte Mittelpunkt des Bürgerschoppens, des Bürgerpark-Flohmarkts und unzähliger gelungener Feiern. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Die Grillhütte steht dem BVM für alle Feiern weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung.

Nähere Infos zu Vermietung und Kosten siehe gegenüberliegende Seite.

Armin Schwarm

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich–Büttel	0178 7526594
RECHNERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Michael Deitrich	0177 2161444
	Rolf Henning	06151 24102
	Christine Schmidt	06151 74543
	Uwe Seitz	0163 1852977
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE
Büdingen Straße 21
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19
BIC: HELADEF1DAS

**DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Finkenweg 30, 64295 Darmstadt
(V.i.S.d.P.), Tel. 06151 9674082
armin.schwarm@t–online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Michael Schardt, Peter Schmidt,
Rita Weirich und Heiko Becker

Gestaltung:
Olga Koroleva
Agentur für Mediendesign
Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Fotos: Watzeverdler–Archiv
iStock (S. 1)
Stadtarchiv (S. 13 und 25),
Adega Alentejana (S. 22/23)

Produktion:
Flyerheaven.de

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdingen Straße 21, 64289 Darmstadt



Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 €/Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber



Gute Stimmung ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn das Engagement
der Bürger gefördert und
verlässlich unterstützt
wird.

 Sparkasse
Darmstadt

LICHTEN BERG

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

ANZEIGEN FLYER LOGOS FACEBOOK GOOGLE INSTA WEBSEITEN

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746
www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Wie kommt Sonnenenergie ins Martinsviertel?

Es hilft die heiner*solarberatung!



Solarkataster Darmstadt: Der Ausschnitt zeigt Teile des Martinsviertels. Oben Mitte der Riegerplatz, daneben von oben nach unten die Heinheimer Straße. Die Farbe rot = sehr gute, orange = gute, gelb = bedingte Eignung für eine Solaranlage, grau = keine Eignung. Info im Internet: Solarkataster Darmstadt

„Sonne für alle. Eine Welt, in der wir gerne leben“. Dazu will die heiner*solarberatung auch speziell im Martinsviertel beitragen. Im Rahmen des Klimaschutzplans hat Darmstadt ein „Förderprogramm für Photovoltaik-Anlagen für Hauseigentümer, Mieter und Gewerbe“ aufgelegt, den umweltfreundlichen Strom von der Sonne zu nutzen.

Es ist nicht leicht, unabhängige und neutrale Informationen und Ratschläge zu erhalten, um die Frage zu beantworten: „Wie kann „meine“ Photovoltaik-Anlage verwirklicht werden?“. Um Antworten auf die ganz individuellen Fragen im Hinblick auf technische Möglichkeiten, Kosten und Erträge

und persönliche Situationen geben zu können, wurden Bürgersolarberater*innen von der MetropolSolar e.V. geschult. In fünf Stadtteilgruppen in Darmstadt – so im Martinsviertel/Darmstadt Ost – stehen Berater*innen zur Verfügung.

Die Beratung und Begleitung, um die richtige Anlage für die eigenen Bedürfnisse zu realisieren, ist ehrenamtlich und damit kostenlos.

Ratschlag: Information anfordern per E-Mail: info@heinersolarberatung.de oder bei der Martinsviertel-Stadtteilgruppe: mvo@heinersolarberatung.de.

Peter Schmidt

Termine im Martinsviertel

April 2023

Sa. 01.	20:30 20:30	Achteck: Funkylectro Session HoffArt Theater: Ensemble TiKS: "Fast Faust"
So. 9.	11:00	BVM-Grillhütte: Der Osterhase kommt
Do. 13.	20:00	Achteck: Session mit Johnny's Jazz Collection
Fr. 14.	20:00	HoffArt Theater: Cabaret Paris + Aygenart: Gipsy Swing, Blues, Chansons
Sa. 15.	20:30	Achteck: Discovery Collective
Mo. 24.	19:00	Gemeindehaus Martinsstift: BVM-Jahreshauptversammlung
Sa. 29.	12:00 21:00	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag HoffArt Theater: Maladd in de Tête

Mai 2023

Fr. 05.	20:30	HoffArt Theater: Waber – Waber – Wantrup
Sa. 06.	08:00 20:30	Riegerplatz: Flohmarkt Achteck: Duo Flavio Nunes
Do 11.	20:00	Session mit Johnny's Jazz Collection
Sa. 13.	11-18.30	Riegerplatz: Markt der schönen Dinge
Fr. 19.	20:30	HoffArt Theater: The Jazz Victims
Sa. 20.	20:30	Achteck: Organtic
Fr. 26 - So. 28.		BVM-Jumelagefahrt nach Troyes
Sa. 27.	12:00	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

Juni 2023

So. 04.	10:00	Emilia Seniorenresidenz: Kreativ- und Künstlermarkt mit Livemusik
Sa. 17	08:00 12:00	BVM-Busfahrt Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
So. 18.	10-17	Fundstück aufm Grundstück Hinterhofflohmarkt
Fr. 23.	20:30	HoffArt Theater: Salsa Party mit Tumbao Cubano
Sa. 24.	11-18	Riegerplatz: Midsommer-Markt (mit Kleiderflohmarkt)
So. 25.	11:00	Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour
Do. 29.	15:00	Emilia Seniorenresidenz: BVM-Gartenfest im Park

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt